

Schlacht erschien ein Mann in griechischer Heere in ländlicher Tracht, der eine Menge Feinde mit dem Flügel erschlug und nach der Schlacht nirgends zu sehen war. Die Athener befragten deshalb das Orakel und erhielten die Antwort, sie sollten den Heros Echetos (Ἐχέτης, die Flügelheros) verehren. *Paus.* 1, 32, 4. 15, 4.

Echétos, *Ἐχέτος*, ein grausamer König in Epeiros, der die Fremden auf gräßliche Weise verstümmelte und seine einzige Tochter Metöpe blendete. *Hom. Od.* 18, 85, 21, 308.

Echidna, *Ἐχίδνα*, Tochter des Chrysaor und der Kalirrhoe (*Hesiod. theog.* 295), oder des Tartaros und der Ge, ein räuberisches, fürchtbares Ungeheuer, zur Hälfte Jungfrau, zur Hälfte Schlange. Sie wohnte mit Typhaon bei den Arimern (Kilikien) und zeugte mit ihm den Hund des Geryones Orthos, den Kerberos, die Iernaiische Hydra, die Chimaira, die Sphinx, den nemeischen Löwen, die Skylla und andere Ungeheuer. *Hesiod. theog.* 30, 306 ff. Argos Panoptes überfiel sie im Schlafe und tödtete sie.

Echinades, *Ἐχινάδες*, hießen die an der Mündung des Achelooß (s. Akarnania) angeschwemmten, sehr fruchtbaren Inseln, welche natürlich vielen Veränderungen unterworfen waren. Sie werden schon von Homer (*Il.* 2, 625.) erwähnt. Strabon nennt eine derselben *Soiäza* und identificirt sie wol mit Luricht mit dem Homerischen *Λουλίχρον* (*Od.* 1, 246, 14, 335, 16, 247.); es ist wahrscheinlich die größere, gerade vor dem Ausflusse des Achelooß gelegene, jetzt *Ozëta* genannte Insel. *Strab.* 10, 458. *Plin.* 4, 12, 19, 53.

Ἐχίρος, eine metallene oder auch irdene Kugel, in der die bei der Instruction eines Processes in Athen von beiden Parteien gesammelten Beweismittel bis zum Gerichtstage aufbewahrt wurden. *Demosth. Con.* 27, *Steph.* 1, 17, 57.

Echinus, *Ἐχίνος*, 1) Stadt in Arnanien am ambratischen Bußen (*Plin.* 4, 1, 2, 5), vielleicht Hafenplatz der 1 Stunde landeinwärts gelegenen Stadt Thyrrion (*Xen. Hell.* 6, 2, 37.). — 2) Hauptstadt der Myrmidonen in Pthiotis (Thessalien), später der Malier, s. Achino, am malischen Bußen. *Aristoph. Lysistr.* 1171. (wo sie *Ἐχίροσ* heißt). *Dem. Phil.* 3, p. 120. *Liv.* 32, 33, 33, 13.

Echinus, 1) ein als Speise beliebtes Schaalthier, Meerigel. *Mart.* 13, 86. — 2) ein Spälgeläch. *Hor. sat.* 1, 6, 117.

Echion, *Ἐχίων*, 1) s. Kadmos, 1. — 2) S. des Hermes und der Antianeira, in Alope wohnend, kalchidnischer Jäger und Argonaut. *Pind. pyth.* 4, 179. *Or. met.* 8, 310. — 3) s. Maler, 6.

Echo, *Ἠχώ* (Widerhall), eine boiot. Dædäe, welche von Hera bestrast, weder zuerst zu reden, noch, wenn ein Anderer redet, zu schweigen vermog. Einsam im Wäde lebend, entbrannte sie von Liebe zu dem schönen Jäger Kartissos (Narcissus), dem Sohne des Kephalos; von dem Spröden verschmäht, verschmachete sie aus Kummer, daß ihr Gebein zu Felsen ward und nur noch die Stimme von ihr übrig blieb. Kartissos aber mußte zur Strafe sein eigenes Bild lieben. Er betrachtet in der Quelle sein Bildniß und verzehrt sich in unbefriedigter Selbstliebe; er wird

zur Blume gleichen Namens. So lösen sich beide in unbefriedigter Liebe auf. *Or. met.* 3, 341—310. — Echo ist auch eine Geliebte des Pan und erzeugt mit ihm die Jung (s. d.).

Eceuleus (auch *equaleus*, von *equus*) bezeichnet eine Fostermutter, welche, weil sie aus einem Querbalken mit vier Füßen bestand, Ähnlichkeit mit einem Pferde hatte. Es handelte sich um eine Ausreckung der Hände und Füße, s. *Tormenta*, 1.

Edessa, ἡ *Ἐδέσσα*, 1) von den Makedoniern auch Antiochia Kallirrhoe genannt, St. im nordwestlichen Theile Mesopotamiens, in der Landschaft Osroene, s. Orsa, am Flusse Tigris; Hauptstadt des osroenischen Reichs (von 137 v. C. bis 216 n. C.). Der Kaiser Caracalla wurde hier ermordet. Unter Kaiser Justin I. wurde sie durch ein Erdbeben zerstört, unter dem Namen Justinopolis aber wieder aufgebaut. — 2) Stadt der makedon. Landschaft Emathia, s. Boddha, am Fluß Ludias und der via Egnatia, nach *Just.* 7, 2. früher Aigai genannt, s. d. *Strab.* 7, 323, 10, 449. *Plut. Pyrrh.* 43. *Liv.* 45, 28.

Edetani, ἡ *Ἐδετανὸν*, Völkerschaft im tarraconensischen Hispanien mit den Städten Valentia, Saguntum, Suro u. a. — also ein Theil der heut. Provinz Valencia. Die Sodontani bei Livius (28, 24, 34, 20.) sind dieselben.

Edictales hießen in der Kaiserzeit Rechtsschlichter, welche das prätorische Edict studirten, was gewöhnlich im 2. Jahre geschah.

Edictum, Verordnung, Befehl und Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Person, entweder von vorübergehender Bedeutung oder das ganze Amtsjahr hindurch geltend. Zu den vorübergehenden gehören die Ankündigung der Comiten, der Senatsfügungen, der Festspiele, eines iustitium u. s. w.; zu den dauernden die polizeilichen Verbote und Bestimmungen der Censoren, so wie wahrscheinlich das Edict der Volkstribunen, in welchem sie erklärten, unter welchen Bedingungen sie ihre Amtshilfe gewähren würden. Im engeren Sinne ist edictum die von einem Recht sprechenden Magistratus getroffene Bestimmung, sowohl für einen besondern Fall, als ganz allgemein und bleibend für die Jurisdiction bestimmt. Von höchster Wichtigkeit ist das jährliche Edict der Prätores, auch *album praetoris* genannt, in welchem das Gewohnheitsrecht und die fortschreitende Rechtsentwicklung repräsentirt wird. Demnach war das prätorische Edict (ius honorarium und praetorium), auf *aequitas* basirt, dem strengen Civilrecht entgegengelezt. Jenes war mild und schuf freie Rechtsinstitute, welche die Härte des alten Civilrechts linderten und modificirten, z. B. die *bonorum possessio*, das prätorische Eigentum in *bonis*, die prätorischen Obligationen u. a. Obgleich die Edicte alljährlich erschienen, so waren die nachfolgenden von den früheren selten wesentlich verschieden, sondern schlossen sich in den Hauptfachen immer an die ersten an. Von Hadrian empfing dies *album praetoris* eine umfassende neue Redaction, so daß es von nun an nur unbedeutende Ergänzungen erhalten zu haben scheint, aber unter den Rechtsquellen fortwährend einen Hauptplatz einnahm (gen. *edictum perpetuum*). Das Edict der Aedilen handelte von dem Marktver-